Turnfahrt ins Bündnerland, 20./21. August 2016

Unerwartet sonniges und herrlich schönes Wetter begrüsste die 18 Turnerinnen am Samstagmorgen als sie sich in den frühen Morgenstunden versammelten. Mit dem Zug führte die Reise ins Bündnerland, genau gesagt ins malerische Dorf Scuol. Die beiden Organisatorinnen Sandra Wernli und Ruth Eberle erläuterten kurz das Tagesprogram. Und nachdem das Gepäck in der modernen, nahe dem Bahnhof gelegenen, Jugendherberge verstaut wurde, starteten die Turnerinnen mit leichtem Tagesrucksack auf die Wanderung. Über die grosse Brücke beim Inn standen sie am Eingang zur Glemgia-Schlucht. Der schmale Weg führte über unzählige, kleine Holzbrücken, und mal links, mal rechts den Schluchtwänden entlang, folgten sie dem türkisblauen Wasser. Ein paar Fotostops, einen kurzen Apéro und bereits sind die Turnerinnen auf dem Aussichtspunkt zum Nationalpark angelangt. Wunderschön war auch hier die Landschaft. Weiter ging es durch die satt, grünen Wälder, ein herrliches Ambiente für die Mittagsrast. Frisch gestärkt wurde die Wanderung wieder fortgesetzt. So langsam schlug das Wetter um und als das Schloss von Tarasp in Sichtweite war, fielen die ersten Regentropfen. Die Wanderlaune wurde aber nur bei wenigen Turnerinnen getrübt. Ein traditionelles „Canärli“ (Würfelzucker getränkt in Williams Schnaps) verlieh nochmals den nötigen „Schub“ für das letzte Teilstück von Tarasp zurück nach Scuol. Dort wurden sie von den Turnerinnen, welche den Bus für die Rückkehr bevorzugten, bereits im Restaurant mit wärmenden Kaffees und Punschs erwartet. Die wohlige Dusche in den modernen Zimmern der Jugendherberge, war fast so schön wie der Apéro und das folgende, sehr leckere Nachtessen. Mit dem einen oder anderen Drink, einer „Töggeli-“ oder Dartrunde und dem abschliessenden Besuch in der Disco wurde dann um Mitternacht auch noch gebührend auf das Geburtstagskind Debi angestossen, bevor alle irgendwann den Weg ins Bett fanden.
Am Sonntagmorgen hatte es dann aufgehört zu Regnen. Noch etwas wolkenverhangen aber trocken war das Wetter, und die Turnerinnen fit und munter wieder startklar mit Tagesrucksack. Die Gondelbahn führte sie auf 2146 M.ü.M. Motta Naluns war der Ausgangspunkt für die heutige Wanderung. Ebenfalls auch fotographisch festgehalten starteten die Damen Richtung Alp Prui. Der Weg war angenehm zu gehen und im Nu war das Restaurant, mit willkommenem Kaffeehalt, erreicht. Mit der Sesselbahn wurde der Abstieg nach Ftan bewältigt. Das wunderschöne, typische Bündner Dorf wurde Richtung Scuol hinter sich gelassen. Nochmals wurde aus dem Rucksack gegessen und sogar für ein kleines Mittagsschläfchen blieb Zeit. Als die Turnerinnen Scuol erreichten, war auch die Sonne wieder da und belohnte die Damen nochmals mit ein paar wärmenden Sonnenstrahlen. Den Geburtstagskuchen gab‘s zum „Zvieri“ und bald schon musste der Zug wieder bestiegen werden, welcher die fröhliche Truppe wieder in die heimischen Gefilde zurückbrachte. Viele schöne Erinnerungen an eine wunderbare Gegend werden die Turnerinnen begleiten, dafür bedanken sie sich bei den Organisatorinnen Ruth und Sandra von ganzem Herzen.